



CDU DIE PARTEI FÜR
KÖNIGSWINTER

KIRCHSPIEL AKTUELL

AUSGABE Nr. 2



*Ein frohes und gesegnetes
Osterfest!*



Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor Ihnen liegt die zweite Ausgabe von „Kirchspiel aktuell“ des CDU-Ortsverbandes Stieldorf. Wir haben Ihnen versprochen, Sie regelmäßig über die Aktivitäten der CDU in Ihrem direkten Wohnbereich zu informieren.

Sie können konkret nachlesen, wie sich die Flüchtlingszahlen im Asylbewerberheim Stieldorf aktuell darstellen und welch großartiges Bürgerengagement sich entwickelt hat und weiter entwickelt, um diesen Menschen zu helfen. Auch die CDU Stieldorf leistet hierzu einen nicht unwesentlichen Beitrag.

Wir sind getreu unserem Motto „CDU hört zu! CDU schaut hin! CDU fragt nach!“ vor Ort aktiv, haben für Vinxel eine Änderung des Bebauungsplanes rund um die Kapelle und am Kapellenweg beantragt; dies, um rechtzeitig auf Bauinteressen zu reagieren und den bestehenden Bebauungsplan moderater zu gestalten. Wir haben für Rauschendorf einen „Runden Tisch“ angeregt, um die geplanten Sanierungsmaßnahmen an verschiedenen innerörtlichen Straßen mit den örtlichen Vereinen und den Bürgerinnen und Bürgern transparent festzulegen.

In Stieldorf und Oelinghoven haben unsere Gespräche mit der Stadtverwaltung dazu geführt, dass die Sperlingsgasse wieder gefahrlos begehbar ist und auch der Verbindungsweg „An der Obstwiese“ zwischen der Lichgasse und der Straße „Am Forstkreuz“ neu angelegt worden ist – kleine Maßnahmen, die unbürokratisch für die Bürgerinnen und Bürger erledigt worden sind.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die vielen Gespräche und Anregungen. Wir sind dafür da, Ihre Wünsche und Ideen aufzunehmen und uns für Lösungen einzusetzen. Seien Sie versichert: Das machen wir gern und mit viel Herzblut!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Osterfest!

Ihre
CDU Stieldorf



Was liegt Ihnen am Herzen?

CDU. Wir kümmern uns!

stieldorf@cdu-koenigswinter.de  

Wir bleiben dran.

Für unser Kirchspiel!



Ihre Ansprechpartner im Kirchspiel

Ratsmitglied für Stieldorf und Oelinghoven und Kreistagsmitglied

Dr. Josef Griese

Am Forstkreuz 1
Telefon 0 22 44 / 87 48 78
Mobil 0 151 / 14 96 21 59

Ratsmitglied für Vinxel und Stieldorferhohn

Anna Justinger

Am Brünchen 5
Telefon 0 22 23 / 26 35 3

Ratsmitglied für Bockeroth, Rauschendorf und Scheuren

Andreas Sauer

Im Heidegarten 9
Telefon 0 22 44 / 87 75 22

„CDU hört zu! CDU schaut hin! CDU fragt nach!“

Rauschendorf - Situation unbefriedigend

Wegen parkender Fahrzeuge haben Busse und Ver- und Entsorgungsfahrzeuge immer wieder Probleme, von der Straße „Am Tor“ in die Rauschendorfer Straße einzufahren. Die CDU und Andreas Sauer haben dies zum Anlass genommen, die Stadtverwaltung über einen Antrag zu bitten, das Halte- und Parkverbot in diesem Bereich durch entsprechende Markierungsarbeiten neu zu ordnen. Der Fachausschuss hat diesen Antrag einstimmig verabschiedet.



Die CDU hofft, dass damit die Konfliktsituationen in diesem Bereich beseitigt werden. Die RSVG hat die Initiative der CDU sehr begrüßt.

Viel Geld für die Straßen in Rauschendorf



Den geplanten Ausbau der Straße „Am Tor“ Richtung Birlinghoven in 2015 und den Abschluss der Sanierung der „Rauschendorfer Straße“ von der alten Schule bis zur Kapelle in 2016 hat die CDU mit ihrem örtlichen Ratsmitglied **Andreas Sauer** zum Anlass genommen, zu beantragen, diese und weitere in Zukunft vorgesehene Maßnahmen (Rotdornstraße, Scheurenstraße, Probsthofstraße) im Rahmen eines „Runden Tisches“ zu diskutieren, an dem

Vertreter der Rauschendorfer Ortsvereine, der Politik und der Bauverwaltung teilnehmen sollten.

Dieses Gespräch hat am 24.02.2015 im Rathaus Thomasberg stattgefunden und zu einem sehr einmütigen und guten Ergebnis geführt: Die Straße „Am Tor“ (ab Ortsausgang Richtung Birlinghoven), die sich in einem miserablen Zustand befindet, wird zunächst saniert. Für den letzten Abschnitt der Rauschendorfer Straße (Schule bis Kapelle) wurde der Vorschlag des im Jahre 2003 erstellten Verkehrsgutachtens aufgenommen: Die Straße wird weiterhin in beide Richtungen befahrbar sein. Fahrbahn und Fußgängerbereich werden in einer Ebene angelegt, aber farblich und/oder in der Materialwahl voneinander abgegrenzt, so dass Fahrzeuge bei Begegnungsverkehr ausweichen können. Zur Verbesserung der Sicherheit der Fußgänger ist es aus Sicht der CDU überlegenswert, die zulässige Höchstgeschwindigkeit (jetzt 30 kmh) noch weiter zu reduzieren.



Weitere Informationen zum „Verkehrsgutachten Rauschendorf“ finden Sie auf www.koenigswinter.de!

Für die Anlieger dieser Straße ist allerdings eine Frage von besonderer Bedeutung: **Wie hoch sind die Kosten, die auf die jeweiligen Hauseigentümer zukommen?** Die Stadtverwaltung hat zugesagt, diese Kosten frühestmöglich zu berechnen und mit den Betroffenen zu kommunizieren.

Übrigens: Die weiteren notwendigen Sanierungen (Rotdornstraße, Scheurenstraße, Probsthofstraße) werden sukzessive in den Folgejahren erledigt.

Stieldorfer Asylbewerberheim ist voll

In der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Generationen und Integration am 03. März 2015 nannte die Stadtverwaltung dramatische Zahlen: Am 15. Februar lebten im Übergangsheim für ausländische Flüchtlinge an der Raiffeisenstraße in Stieldorf 175 Menschen, davon 50 Kinder. Diese Menschen kommen aus ca. 30 Herkunftsländern. **(siehe auch Seite 7 „Wussten Sie schon,...“)**

Das Haus ist damit vollständig belegt, aber der Zustrom von Flüchtlingen nach Deutschland hat in 2015 weiterhin zugenommen und damit steigen auch die Zuweisungen nach Königswinter. Seit dem Jahreswechsel sind bis zum 15. Februar 44 Flüchtlinge nach Königswinter gekommen. Für 2015 rechnet die Stadtverwaltung mit ca. 170 weiteren Zuweisungen.



Das Engagement der MitarbeiterInnen der Sozialverwaltung ist enorm. Ebenso gibt es sehr viele Hilfsangebote und Spenden von privater Seite und von Organisationen, Verbänden der Freien Wohl-

fahrtspflege und den Kirchengemeinden. Es gibt einen Dolmetscherpool, ein Diplompsychologe hält ehrenamtlich Sprechstunden ab, Deutschkurse, Nachhilfeunterricht für Kinder und weitere Beratungen finden regelmäßig in einem neu hergerichteten „Ehrenamtsraum“ statt. Der HSV Bockeroth bietet den Bewohnern des Hauses eine kostenlose Wahrnehmung seiner Sportangebote an. Hervorragende Arbeit leistet auch das Integrationslotsenprojekt, welches die Stadt in Kooperation mit dem Forum Ehrenamt durchführt. Die Integrationslotsen begleiten u.a. zu Beratungsstellen, Behörden, Kindertagesstätten, Schulen, Ärzten usw.. **Die CDU Stieldorf engagiert sich bei der Beschaffung eines größeren Spielgerätes für die Kinder und stellt hierfür eine Sachspende in Höhe von 2.300 € zur Verfügung – Geld, das die 80 CDU-Mitglieder aus dem Kirchspiel Stieldorf gespendet haben.**

Wie geht es nun weiter mit der Unterbringung der Flüchtlinge? Die Stadt befindet sich aktuell in Verhandlungen mit dem Rhein-Sieg-Kreis, um die inzwischen leer stehende Paul-Moor-Schule in Oberpleis zu erwerben. Dort sollen dann bereits kurzfristig und für einen Zeitraum von etwa 2 Jahren Flüchtlinge untergebracht werden. Die CDU drängt darauf, dass die städtische Wohnungsbaugesellschaft unverzüglich mit dem Bau eines neuen Hauses für die Flüchtlinge beginnt. Denn eines ist absehbar: Der Zustrom von Flüchtlingen geht unaufhörlich weiter.

Unsere Bitte: *Tragen auch Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten dazu bei, dass wir den zu uns kommenden Menschen auch ein menschenwürdiges Leben anbieten können. Die Sozialverwaltung ist gerne bereit Ihnen zu sagen, was und wo Sie spenden können und wo Ihre Hilfe sinnvoll ist.*

Parksituation in der Andreas-Schlüter-Straße in Vinxel unbefriedigend

Anlieger der Andreas-Schlüter-Straße beklagen schon seit längerem, dass die Beparkung im Abschnitt „Vinxeler Straße“ bis „Am Wiesenhang“ häufig dazu führt, dass sie nicht mehr in ihre Garagen und Hauseinfahrten ein- und ausfahren können. Zusätzlich gestaltet sich die Kreuzung Andreas-Schlüter-Straße/Am Wiesenhang sehr unübersichtlich.

Die CDU in Person des örtlichen Stadtratsmitglieds **Anna Justinger** hat dies zum Anlass genommen, die Stadtverwaltung zu beauftragen, sich dieser Situation anzunehmen und Vorschläge zur Verbesserung der Lage zu unterbreiten.



Wir wissen allerdings auch, dass es in der Bürgerschaft unterschiedliche Interessen gibt: Auf der einen Seite den Wunsch und das Recht, die Haus- und Garagenzufahrten ungehindert nutzen zu können und auch den Kreuzungsbereich Andreas-Schlüter-Straße/Am Wiesenhang sicherer zu gestalten, auf der anderen Seite aber auch Parkraum zum Abstellen der privaten Fahrzeuge zu haben, wenn der Parkraum am eigenen Haus fehlt oder nicht ausreichend ist.

Die Stadtverwaltung ist beauftragt, diese unterschiedlichen Interessenslagen in einem Gesamtkonzept angemessen zu berücksichtigen. Bevor allerdings Fakten geschaffen werden, legt die CDU Wert darauf, dieses Konzept zunächst im Rahmen einer Bürgerversammlung vorzustellen und die unterschiedlichen Wünsche der Bürgerschaft – soweit möglich – im Konzept unterzubringen. Leicht wird ´s nach Lage der Dinge nicht!

Vinxel – Bebauungsplan wird geändert

Nach Informationen der CDU gibt es ein gesteigertes Interesse des Eigentümers des alten Hobshofes, die vom Bebauungsplan Nr. 50/1 erfassten Flächen rund um den Hobshof und am Kapellenweg zu vermarkten.

Da der bestehende Bebauungsplan in diesem Bereich Festsetzungen aufweist (offene Bauweise mit zulässigen Baukörpern bis 50 m Länge), die niemand mehr wirklich wollen kann und die den heutigen Erfordernissen nach kleineren Wohneinheiten (Einzel-, Doppelhäuser) und auch der Dorfstruktur widersprechen, hat die CDU für diesen Bereich eine Änderung des Bebauungsplanes beantragt – um Schlimmeres zu verhindern. Gleichzeitig muss in diesem Zusammenhang auch über die marode und unordentliche Hofanlage des alten Hobshofes und über die bisher festgesetzte Gemeinbedarfsfläche diskutiert werden.



Das Änderungsverfahren wird mit intensiver Bürgerbeteiligung ablaufen – dies hat der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Dr. Josef Griese, bereits dem Vorstand des Bürgervereins zugesagt. Es kommt nun auch darauf an, was die Vinxeler für den Ort, möglicherweise sogar mit Blick auf eine Verbesserung der Nahversorgung für notwendig erachten. Die CDU freut sich jedenfalls auf eine rege Begleitung des Änderungsverfahrens durch die Vinxeler Bürgerinnen und Bürger.

Sperlingsgasse in Oelinghoven wieder begehbar



Durch den Hinweis eines Oelinghovener Bürgers sind wir auf den schlechten Zustand der Sperlingsgasse in Oelinghoven hingewiesen worden. Dieser Fußweg war wegen seiner Hängigkeit nur noch schwer begehbar und für die Durchfahrt mit dem Kinderwagen völlig ungeeignet.

Ratsmitglied Dr. Josef Griese hat sich daraufhin an die Stadtverwaltung gewandt und kurzfristig einen Ortstermin vereinbart und wenige Wochen später setzte der städtische Bauhof diesen Fußweg wieder in einen ansprechenden und sicheren Zustand.

Fußweg „An der Obstwiese“ erneuert

Insbesondere für die Bürgerinnen und Bürger aus Oelinghoven ist er eine viel benutzte Abkürzung, aber auch die Bewohner des Seniorenhauses am Forstkreuz nutzen ihn sehr intensiv – den Fußweg „An der Obstwiese“ in Stieldorf als Verbindungsweg zwischen der Lichgasse und der Straße „Am Forstkreuz“. Tiefer Morast und hoher Bewuchs im Sommer machten eine Nutzung beschwerlich, ja fast unmöglich.



Jetzt hat die Stadtverwaltung diesen Weg auf Initiative des örtlichen Ratsmitglieds Dr. Josef Griese grundlegend saniert und neu befestigt – die zahlreichen Nutzer freuen sich und die CDU ebenso. Der Stadtverwaltung sei für ihre Arbeit herzlich gedankt.

Gemeinsam. Erfolgreich. Gestalten.

Wussten Sie schon,

- dass nicht nur die drei CDU-Ratsmitglieder Anna Justinger, Andreas Sauer und Dr. Josef Griese in den Fachausschüssen des Stadtrates die Interessen des Kirchspiels Stieldorf und der Stadt vertreten, sondern auch noch einige Sachkundige Bürgerinnen und Bürger von der CDU Stieldorf in die Fachausschüsse entsandt worden sind. Es sind dies Christiane Frense-Heck, Stieldorf (Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften), Christine Hammer, Rauschendorf (Ausschuss für Soziales, Generationen und Integration), Ebba Herfs-Röttgen, Stieldorf (Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderungs- und Wohnungsbau mbH), Ralf Münchow, Vinxel (Betriebsausschuss), Wolfgang Wicharz, Bockeroth (Sportausschuss).
- dass die CDU Stieldorf den Männergesangverein Rauschendorf mit einer Sachspende in Höhe von 350 Euro unterstützt hat. Mit dem beschafften Kopierer kann die Vereinsarbeit jetzt wieder reibungsloser organisiert werden.

- dass sich am 31. Januar 2015 sich Mitglieder der Frauen Union (FU) Königswinter, der FU Rhein-Sieg und Andrea Milz (MdL), zu einem ersten Kennlernen mit Neubürgerinnen in Stieldorf trafen. FU Königswinter und die Leiterin St. Margareta, Stieldorf, Frau zwangenen Gespräch erfuhren Hinterründe der Auswanderung Einlebens in der neuen Heimat, vielen Seiten gibt. Die Frauen und gut aufgenommen. Es gab viele gemeinsame Ansatzpunkte und im Frühsommer ist ein neues nachbarliches Treffen geplant.



ersten Kennlernen mit Neubürgerinnen in Stieldorf trafen. FU Königswinter und die Leiterin St. Margareta, Stieldorf, Frau zwangenen Gespräch erfuhren Hinterründe der Auswanderung Einlebens in der neuen Heimat, vielen Seiten gibt. Die Frauen und gut aufgenommen. Es gab viele gemeinsame Ansatzpunkte und im Frühsommer ist ein neues nachbarliches Treffen geplant.

- dass die Vortragsveranstaltung des CDU Stadtverbandes mit Dr. Norbert Röttgen (MdB) am 20. Januar 2015 große Resonanz fand. Die Großkrisen im Jahr 2014, insbesondere in Russland und in der Ukraine, aber auch die Gräueltaten der IS-Terrororganisation bis hin zu den jüngsten Attentaten in Paris wurden von Röttgen differenziert beleuchtet und analysiert und im Anschluss mit den Teilnehmern ausführlich und lebhaft diskutiert.



- welche Staatsangehörigkeiten die Menschen im Übergangshaus in Stieldorf haben?
„22 Personen albanisch, 21 Personen serbisch, 19 Personen kosovarisch, 19 Personen syrisch, 11 Personen eritreisch, 8 Personen guineisch, 7 Personen marokkanisch, 7 Personen afghanisch, 6 Personen algerisch, 5 Personen bangladeschisch, 4 Personen armenisch, 4 Personen chinesisch, 4 Personen indisch, 4 Personen irakisch, 4 Personen iranisch, 4 Personen nigerianisch, 4 Personen russisch, 3 Personen georgisch, 3 Personen ghanaisch, 3 Personen pakistanisch, 2 Personen aserbaidschanisch, 2 Personen mazedonisch, 2 Personen mongolisch, 2 Personen srilankisch, 1 Person ägyptisch, 1 Person ivoirisch, 1 Person tadschikisch, 1 Person ungeklärt.“
Die Menschen kommen also aus 27 Herkunftsländern, sprechen unterschiedliche Sprachen, können sich folglich überwiegend nicht untereinander verständigen. Sie haben unterschiedliche Konfessionen, kommen einfach aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen.

Termine der CDU Königswinter

14.04.2015, 18:00 Uhr

CDU Bürgergespräch
(CDU Stieldorf)

„Op de Hüh“

22.04.2015, 19:00 Uhr

Vortrag und Diskussion
„Plastik - Eine Gefährdung für unsere Umwelt“
(Frauen Union Königswinter)

CJD Königswinter

22.-25.04.2015

Busreise nach Oberfranken
(Senioren Union Königswinter)

12.05.2015, 19:30 Uhr

Vortrag und Diskussion
„Leistungsverbesserungen - Pflegereform 2015“
(CDU Königswinter)

Haus Schlesien

15.05.2015, 18:00 Uhr

Königswinterer Runde
(CDA Königswinter)

AZK Königswinter

09.06.2015, 7:30 Uhr

Tagesfahrt nach Lüttich
(Senioren Union Königswinter)

Anmeldung erforderlich!



Mitgliedsantrag

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Geburtsdatum: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Religion: _____

Datum: _____

Ich beantrage die Aufnahme in die
Christlich Demokratische Union

Deutschlands (CDU) und erkläre, dass ich keiner
anderen Partei oder anderen politischen, mit der
CDU konkurrierenden Gruppierung oder deren
parlamentarischen Vertretung angehöre.

Ich zahle einen Monatsbeitrag von ____ Euro.

(Bitte mindestens 7 Euro monatlich)

Als Aufnahmespende zahle ich ____ Euro.

(Freiwillige Spende)

Die Aufnahme erfolgt durch den Kreisverband
der CDU Rhein-Sieg.

Senden an: CDU Rhein-Sieg-Kreis
Wahnbachtalstr. 8
53721 Siegburg

Unterschrift